

**BEI DEN ETABLIERTEN PARTEIEN  
HAT TIERSCHUTZPOLITIK NICHT  
DEN NÖTIGEN STELLENWERT...  
WERDEN SIE MITGLIED!**

Kühe, Pferde. Sie müssen erhalten als angebliche »Modelle« für den Menschen in Medizin und Pharmaindustrie, als Testobjekte in der chemischen Industrie, z.B. für Pestizide, Wasch- und Putzmittel, Säuren, Schmierstoffe u.v.m. Für alles, womit der Mensch in irgendeiner Form in Kontakt kommt, werden Tiere herangezogen. Viele Testmethoden sind von unüberbietbarer Grausamkeit – so der berühmte LD-50-Gifttest, bei dem der Tod von 50 Prozent der eingesetzten Versuchstiere einen Hinweis auf die Verträglichkeit einer Substanz für den Menschen geben soll. Die Qualen der Tiere dauern oft Stunden; unmenschlicher kann man mit ihnen nicht umgehen! Der Test gilt selbst in Fachkreisen als sinnlos; dennoch hält man bislang daran fest.

(siehe: [www.datenbank-tierversuche.de](http://www.datenbank-tierversuche.de))

### **FORDERUNGEN OHNE WENN UND ABER**

Auf dem langen Weg zur Anerkennung der Rechte der Tiere gehört als erster Schritt ein eigenständiger Tierschutz-Artikel ins Grundgesetz. Wir fordern ferner die Einführung des Verbandsklagerechts für Tierschutzverbände sowie die Einsetzung unabhängiger und kompetenter Tierschutzbeauftragter in jedem Bundesland. Darüber hinaus ist eine grundlegende Reform des deutschen Tierschutzgesetzes unabdingbar.

**MENSCH  
UMWELT  
TIERSCHUTZ**  
DIE TIERSCHUTZPARTEI 

**Bundesgeschäftsstelle  
Fritz-Schumacher-Weg 111  
60488 Frankfurt a.M.**

**Telefon: 069 76809659  
Fax: 069 76809663**

**E-Mail: [bundesgeschaeftsstelle@tierschutzpartei.de](mailto:bundesgeschaeftsstelle@tierschutzpartei.de)  
[www.tierschutzpartei.de](http://www.tierschutzpartei.de)  
[www.zeitenwende-online.de](http://www.zeitenwende-online.de)**

**STARK FÜR  
TIERSCHUTZ UND  
TIERRECHTE**

### **GEMEINSAMES ENGAGEMENT FÜR TIERSCHUTZ UND TIERRECHTE**

Bei den etablierten Parteien hat Tierschutzpolitik nicht den nötigen Stellenwert, daher wird sich für die Situation der Tiere nur wenig ändern; ihr Leiden wird unvermindert weitergehen!

Unsere Partei fühlt sich als Anwalt der Hilflosen, seien es Menschen oder Tiere. Wollen Sie unsere Tierschutzpolitik aktiv mitgestalten und sich bei uns engagieren? Dann geben Sie uns Ihre Stimme, werden Sie Mitglied in der Partei Mensch Umwelt Tierschutz – einer starken Gemeinschaft Gleichgesinnter.



Bild: iStockphoto.com

**STARK FÜR  
TIERSCHUTZ UND  
TIERRECHTE**

**MENSCH  
UMWELT  
TIERSCHUTZ**  
DIE TIERSCHUTZPARTEI 

**STEFAN BERNHARD ECK,  
BUNDESVORSITZENDER**



**E**s hat innerhalb der letzten Jahre im Bereich Tierschutz viele Fehlentwicklungen gegeben, vor allem auf dem Gebiet der Landwirtschaft. Dies führte zu großen Problemen: BSE, Vogelgrippe, Schweinegrippe und andere Infektionskrankheiten, Hormone sowie Antibiotika im Tierfutter, etliche Gammelfleisch-Skandale und vieles mehr. All dies ist vor allem durch die tierquälerische Massentierhaltung entstanden.

Für die negative Entwicklung ist die Agrarpolitik der Bundesregierung verantwortlich, denn Tierleid entsteht hauptsächlich in den Mastanlagen, Schlachthäusern und während der Tiertransporte. Zugegeben: Die EU hatte auch ein Wort mitzureden, aber nationale Alleingänge wären möglich gewesen. Die gegenwärtigen Tierschutzgesetze zeigen deutlich, dass die Tiere nicht um ihrer selbst willen geschützt werden sollen, sondern dass es eher darum geht, den Handel mit Tieren und tierlichen Produkten zu regulieren.

Von Tierschutzrichtlinien, die eine tatsächliche Verbesserung für die betroffenen »Nutztiere« zur Folge hätten, ist man noch weit entfernt. Die Lage für »Mastrinder«, »Milchkühe«, »Mastkaninchen«, »Legehennen«, Puten, Gänse, Enten sowie auch für »Pelztiere« ist katastrophal – empfindungsfähige Lebewesen werden nach wie vor zu bloßen »Produktionseinheiten« degradiert!

Für ein Land, das sich als Wertegemeinschaft darstellen will, ist vor allem auch das betäubungslose Schlachten bzw. Schächten skandalös und eine unglaubliche Schande! Schächten ist ausnahmslos und für alle Religionsgemeinschaften zu verbieten!

**FÜR EIN LAND, DAS SICH ALS WERTEGEMEINSCHAFT DARSTELLEN WILL, IST VOR ALLEM AUCH DAS BETÄUBUNGSLOSE SCHLACHTEN BZW. SCHÄCHTEN SKANDALÖS UND EINE UNGLAUBLICHE SCHANDE!**

**MENSCH  
UMWELT  
TIERSCHUTZ  
DIE TIERSCHUTZPARTEI**



Bild: Bernd Höcker



### **LEGALISIERTE TIERQUÄLEREI: SCHWEINEMAST**

Im Jahr 2008 hat die Europäische Nutztierschutzvereinigung »ECFA« 60 repräsentative Schweinebetriebe, darunter auch Mastanlagen in Deutschland besucht. Dabei wurden überall Gesetzesübertretungen und tierquälerische Bedingungen festgestellt.

Die meisten trächtigen Mutterschweine lebten in engen Gitterboxen, sodass sie sich nicht einmal umdrehen konnten. Die »Mastschweine« vegetierten in überfüllten Buchten mit Vollspaltenböden ohne Stroh.

Fast alle Schweine hatten kupierte Schwänze, obwohl dies europaweit verboten ist. In vielen Betrieben fehlte das Beschäftigungsmaterial, obwohl dies per Gesetz im Jahr 2003 festgeschrieben wurde. In Deutschland ist es immer noch erlaubt, männlichen Ferkeln bis 8 Tage nach ihrer Geburt ohne Betäubung die Hoden zu entfernen. Laut geltendem Gesetz muss dieser komplizierte chirurgische Eingriff nicht einmal durch einen Tierarzt erfolgen!

Ein Staat, in dem so grausam mit wehrlosen Tieren umgegangen wird, verspielt seine moralische Glaubwürdigkeit!

### **TIERTRANSPORTE: HORROR-FAHRTEN IN DEN TOD**

Jahr für Jahr werden Millionen von Tieren nicht nur kreuz und quer durch Europa transportiert, sondern überdies noch in weit entfernte Drittländer. Ob vom Züchter zum Mäster, vom Mäster zum Schlachthof oder über Ländergrenzen hinweg – immer steht der Profit im Vordergrund; an das Wohlbefinden der betroffenen Tiere wird überhaupt nicht oder nur nachrangig gedacht. Die Tiere sind nicht selten während tage- oder wochenlanger Transporte gnadenloser Enge ausgeliefert, oft bei extremen Temperaturen und ohne ausreichend gefüttert und getränkt zu werden. Es gibt zwar gesetzliche Tiertransport-Richtlinien, aber sie sind un-

**← ALLTÄGLICHE FERKELKASTRATION.  
EIN STAAT, IN DEM SO GRAUSAM MIT  
WEHRLOSEN TIEREN UMGEGANGEN  
WIRD, VERSPIELT SEINE MORALISCHE  
GLAUBWÜRDIGKEIT!**

**STARK FÜR  
TIERSCHUTZ UND  
TIERRECHTE**

Bild: www.soylent-network.com



zureichend und werden zudem meist nicht einmal eingekerkert, weil die nötigen Kontrollen fehlen. Durch die unvorstellbaren Strapazen sind die Tiere oft so entkräftet, dass sie schwer verletzt oder zu Tode getrampelt an den Zielorten ankommen. Diese offensichtliche, aber legalisierte Tierquälerei, die zudem noch durch Steuergelder subventioniert wird, muss endlich aufhören!

Laut Umfragen in der Bundesrepublik lehnt die Mehrheit der Bevölkerung Tiertransporte ab, aber die Regierung stellt sich taub.

### **TIERVERSUCHE: DIE GRÖßTE KULTURSCHANDE**

Tiere sind keine seelenlosen Maschinen! Vor allem Wirbeltiere besitzen eine physische und psychische Leidensfähigkeit, die zweifellos der des Menschen vergleichbar ist.

Für so gut wie alle Lebensbereiche werden sie missbraucht – Hunde, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen, Ratten, Mäuse; aber auch große Tiere wie Schafe, Schweine,